


GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ

JUNG, FAUL UND ANSPRUCHSVOLL!

Wahrheit oder Vorurteil? Ist es wirklich so, dass die jungen Arbeitnehmenden nicht arbeiten wollen, hohe Ansprüche und Forderungen haben, keine Verantwortung übernehmen und sich gegenüber dem Unternehmen nicht committieren möchten? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie in diesem Artikel und an der kantonalen Tagung des Forum BGM Aargau am 7. November in Zofingen.

Die Arbeitswelt ist im Wandel, und die Anforderungen verändern sich. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt ist brenzlich: Die Babyboomers, also diejenigen, die zwischen 1945 und 1964 geboren wurden, erreichen das Rentenalter. Das hinterlässt eine erkennbare Lücke auf dem Arbeitsmarkt und stellt Arbeitgebende vor grosse Herausforderungen. Unternehmen sind auf die jungen Menschen angewiesen und kommen nicht daran vorbei, sich ihren Bedürfnissen anzunehmen, um sie als Arbeitskräfte zu gewinnen.

Bedürfnisse junger Arbeitnehmenden

Nebst einer guten finanziellen Vergütung und Karriereförderung sind den jungen Arbeitnehmenden Sicherheit und eine klare Trennung von Privatleben und Beruf wichtig. In Zeiten von Personalangel müssen Unter-

nehmen mehr bieten als Homeoffice, Obstkörbe und flexible Arbeitszeiten. Junge Menschen wechseln häufiger den Job als andere Generationen, weil sie sich oft nicht mit dem Unternehmen identifizieren. Um diese neuen Arbeitskräfte zu motivieren, müssen Unternehmen also nicht nur finanzielle Anreize und karrierefördernde Massnahmen bieten. Sie müssen vor allem darauf achten, eine Unternehmenskultur zu schaffen, die allen Generationen gerecht wird.

Jungen Mitarbeitenden sind folgende Aspekte bei der Arbeit wichtig:

- sinnstiftende Arbeit
- Wertschätzung
- Führung auf Augenhöhe / Vorgesetzte als Coach
- offenes Feedbacksystem und regelmässige Gespräche
- soziales Miteinander
- persönliche Weiterentwicklung und Entfaltung des eigenen Potenzials
- Selbstbestimmung und Verantwortung
- aktive Mitgestaltung
- Vereinbarkeit von Job und Privatleben
- flexible Arbeitszeiten, -modelle und -bedingungen
- Werte wie Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein

Neue Generation, neue Arbeitswelt?

Junge Arbeitnehmende sind die Zukunft – das ist unbestritten. Dennoch bereiten sich nur wenige Unternehmen aktiv auf den Generationenshift vor. Junge Mitarbeitende sind nicht bereit, bis zum Umfallen zu arbeiten. Sie achten auf ihre Grenzen und kommunizieren diese. Das ist eine völlig neue Ausgangssituation und für viele Unternehmen herausfordernd. Es gibt viel auszuhandeln, und junge Erwachsene sind heute aus demografischen Gründen in vielen Branchen in der stärkeren Position. Sie können deshalb ihre Wünsche und Forderungen viel stärker durchsetzen als noch vor ein paar Jahren.



Unternehmenswerte müssen jedoch nicht komplett auf den Kopf gestellt werden. Es ist wichtig, sich als Arbeitgebenden zu fragen, wo der Mittelweg ist und wie weit Arbeitgebende den Beschäftigten entgegenkommen können. Hier spielen die Kommunikation, ein guter Austausch und das Verständnis für die Lebenswelten der anderen eine essenzielle Rolle. Das heisst also, Offenheit und Empathie sind wichtige Werte, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Generationen zu erkennen – und eine gemeinsame Zukunft zu gestalten. Denn wer lernt, die Mitarbeitendenführung und die Kommunikation den aktuellen Begebenheiten anzupassen, wird auch die

nachwachsenden Generationen erfolgreich und typgerecht führen können. Anpassungsfähig zu bleiben, wird dabei sicherlich das Herzstück moderner Führung sein. Es geht darum, auf die jeweiligen Bedürfnisse aller Generationen einzugehen und sie anschliessend auf ausgleichende Art und Weise zusammenzuführen. Und das Wichtigste: Um (junge) Talente anzusprechen, muss man mit ihnen sprechen – nicht über sie!

Für Fragen stehen Ihnen Selina Skalsky-Züllig und Lucy Waersegers vom Forum BGM Aargau gern zur Verfügung: info@bgm-ag.ch oder 056 205 61 99.

13. kantonale BGM-Tagung: Faul, unmotiviert und anspruchsvoll! Sind junge Mitarbeitende wirklich so?

An der Tagung thematisieren wir diese Frage und versuchen, mit solchen und ähnlichen Vorurteilen gegenüber jungen Mitarbeitenden aufzuräumen. Es werden Grundlagen, konkrete Praxistipps und Praxisbeispiele vermittelt und diskutiert. Der Anlass findet am Dienstagnachmittag, 7. November 2023, im Stadtsaal Zofingen statt.

www.bgm-ag.ch/tagung

Das **Forum BGM Aargau** unterstützt Betriebe kostenlos bei der Einführung und der Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen am Arbeitsplatz.

Weitere Informationen:

www.bgm-ag.ch
info@bgm-ag.ch / 056 205 61 99



Selina Skalsky-Züllig
 Co-Geschäftsführerin
 Forum BGM Aargau